

- Auszug -

**3. Tagung der I. Landessynode
der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland
vom 18. bis 21. November 2009 in Lutherstadt-Wittenberg**

Drucksachen-Nr. 3/1

Schriftlicher Bericht aus dem Landeskirchenrat und dem Landeskirchenamt

2.3. Landeskirchenamt Erfurt (*Collegium maius*)

Seit dem letzten Zwischenbericht in den Synoden im November 2008 ist viel passiert. Nach Festlegung der letzten Details durch die Bauprojektgruppe hat sich der Bauausschuss für das neue Landeskirchenamt (*Collegium maius*) am 8. Dezember 2008 konstituiert. Unter Leitung des Finanzdezernenten OKR Stefan Große führt er alle unmittelbar am Bauvorhaben Beteiligten¹ zu in der Regel monatlich tagenden Sitzungen zusammen. Besonders hervorzuheben ist die Einbindung des Bauamtes der Stadt Erfurt und des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie. Damit konnten viele auftretende Probleme direkt und kurzfristig zwischen Bauherr, Architekten bzw. Fachplanern sowie den Behörden geklärt werden. Der Bauausschuss wirkte als „Scharnier“ und „Transmissionsriemen“ für die Fülle von Anregungen, Vorschlägen und Hinweisen, die auch nach dem Abschluss des förmlichen Beteiligungsverfahrens von vielen „Mitdenkenden“ eingingen. Vorrangige Aufgabe des Bauausschusses ist es, aktuelle Fragen des jeweiligen Planungsstadiums zeitnah zu beantworten und im Rahmen der getroffenen Grundentscheidung auch konkrete Einzelfragen zu entscheiden. Des Bauausschuss wird auch während der Bauphase dafür sorgen, dass nötige operative Entscheidungen mit einem hohen Verantwortungsbewusstsein für den Fertigstellungstermin und die Einhaltung des Kostenrahmens getroffen werden.

Die Entwurfsplanung und die darauf fußenden belastbareren Kostenberechnungen lagen Ende März 2009 vor. Ein wichtiger Meilenstein war die Verständigung, insbesondere mit dem Landesamt für Denkmalpflege, über die konkrete bauliche Gestaltung des Saals im neuen Landeskirchenamt. Dieser wird sowohl für Synodentagungen als auch für Besprechungen nutzbar sein. Nachdem der Bauantrag Ende April an die Stadt Erfurt übergeben wurde, erhielt das Landeskirchenamt durch die Stadt Erfurt die Baugenehmigung am 21. Juli 2009. Die EUweite Ausschreibung des Bauvorhabens erfolgte Anfang Juli 2009. Die Submission folgte am 26. August 2009. Der Vergabevorschlag wurde von den Architekten am 3. September 2009 erstellt. Die Entscheidung über den Zuschlag fiel am 7. September, seit dem 21. September 2009 wird gebaut².

¹ Mitglieder des Bauausschusses: OKR Große, KOBR Rüttinger, Hr. Kiermeier (Stadt EF), Hr. Metzler (TLDA), Hr. Tietze (Steinblock Arch.), Hr. Rau (Steinblock Arch.), Hr. Franke (DSK)

² Hauptbaufirmen: Rohbau: Fa. Riedel BU, Erfurt / Abbruch: Fa. Oxenfurt, Erfurt / Gerüst: Fa. Paul Becker GmbH, Leipzig / Dachdecker- u. Zimmererarb.: Fa. Adelbert Pfeiffer, Berlstedt

Die archäologischen Untersuchungen sind mittlerweile abgeschlossen. Der erste Bauabschnitt der Steinmetzarbeiten im ersten Obergeschoss des historischen Gebäudes ist erfolgreich beendet. Die Bauarbeiten der Gewerke Abbruch, Rohbau und Gerüst haben begonnen. Der zweite Bauabschnitt Steinmetzarbeiten (zweites Obergeschoss und hochgotische Nordfenster) wird im Frühjahr 2010 folgen.

Nach Vorliegen der detaillierten Kostenplanung fand am 16. April 2009 ein gemeinsames Gespräch zwischen dem LKA, der Stadt Erfurt und dem Freistaat statt. Das Gespräch schuf die Grundlage für die Übergabe des Bewilligungsantrags der Stadt Erfurt zur Bereitstellung von Städtebaufördermitteln an das Thüringer Landesverwaltungsamt. Wie von Freistaat und Stadt zugesagt, wurden die voraussichtlichen förderfähigen Mehrkosten in dem prozentualen Verhältnis, wie es sich aus dem „Letter of Intent“ ergibt, auf die Partner Freistaat, Stadt und EKM verteilt. Damit stieg der Anteil, der über die Städtebaufördermittel finanziert wird gegenüber dem „Letter of Intent“ um 800.000,00 € auf 7.300.000,00 €. Der Eigenanteil der EKM blieb mit 4.400.000,00 € einschließlich einer Reserve von 300.000,00 € auf dem bereits zur Förderungssynode im November 2008 berichteten Niveau. Die Gesamtbaukosten blieben mit 11,7 Mio. € im vorgesehenen Rahmen. Ende August 2009 hat der Freistaat Thüringen mit der Übergabe des Förderbetrags für 2009 in Höhe von 1,2 Mio. € an Präsidentin Brigitte Andrae die Gesamtförderung bestätigt.

Die Ergebnisse des ersten Ausschreibungspakets mit den Gewerken Abbrucharbeiten, Gerüstbauarbeiten, Rohbau, Zimmerer, Dachdecker bestätigten die Auskömmlichkeit der mit der Entwurfsplanung detaillierteren Kostenberechnungen durch das Architekturbüro. Anfang Dezember 2009 wird die Submission für das nächste Ausschreibungspaket Innenausbau mit den Gewerken Elektroinstallationen, Heizung, Lüftung und Sanitär durchgeführt. Für das dritte Ausschreibungspaket mit den Gewerken Fenster und Trockenbau wird Ende Januar 2010 Submission sein. Gegenwärtig sind Kostenerhöhungen gegenüber dem mit der Entwurfsplanung einhergehenden Kostenberechnung nicht erkennbar. Die strikte Begleitung der Bauarbeiten durch die Bauleitung des Architekturbüros und durch den von der EKM eingesetzten Projektsteuerer sowie die regelmäßigen Absprachen im Bauausschuss wird der Kostendisziplin die erforderliche Aufmerksamkeit widmen. Die Grundsteinlegung erfolgt am 4. Dezember 2009.

2.4 Organisatorische Veränderungen im Landeskirchenamt

Das Referat B6 (Arbeitsrecht, Kirchliche Gerichtsbarkeit) wird seit dem Wechsel von KR Dr. Markus Kapischke ins Konsistorium der EKBO als Referat B2 durch Herrn Christian Vollbrecht geleitet. Aufgaben des früheren Referates B2 (Allgemeines Gemeinderecht) werden nach der Abordnung von KR Michael Janus in das Kreiskirchenamt Gotha vom Referat B 3 (Rechtsangelegenheiten Dezernat Gemeinde) wahrgenommen. Zum 1. Januar 2010 wird das Referat Archiv-, Bibliotheks- und Kirchenbuchwesen (B7) dem Präsidialdezernat (A) zugeordnet.